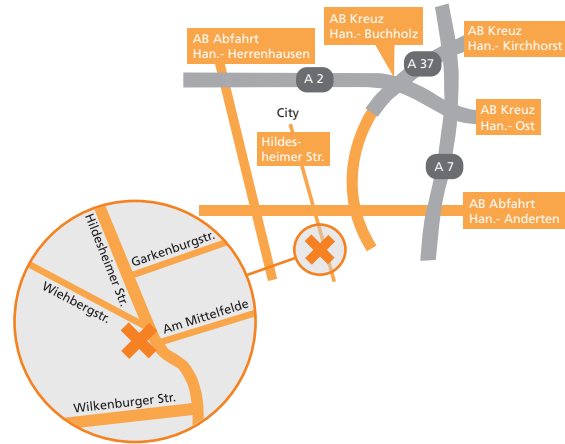


Anmeldung unter www.opferhilfe.niedersachsen.de



Veranstaltungsort

Congresscentrum Wienecke XI.
Hildesheimer Straße 380
30519 Hannover
www.congresscentrum-wienecke.de

Hotelreservierung

www.wienecke.de

Tagungsbeitrag 29,00 EUR

(beinhaltet Getränke, Mittagessen
und Kaffeepausen)

Online-Anmeldung bis
10. August 2016

Das Tagungshotel ist barrierefrei.



Herausgeber

Stiftung Opferhilfe Niedersachsen
Der Vorstand
Am Waterlooplatz 1
30169 Hannover

Kontakt

mjh-opferhilfekongress2016@mj.niedersachsen.de

Neue Wege. Gemeinsam! →

Unterstützt durch



Einladung

2. Opferhilfe- kongress 2016

7. September 2016
im Congresscentrum
Wienecke XI., Hannover

15 JAHRE

Stiftung



Opferhilfekongress 2016

Neue Wege. **Gemeinsam!**

Straftaten vollständig zu verhindern ist trotz aller gesellschaftlicher Anstrengung zur Prävention eine Utopie. Es ist Realität, dass jede oder jeder Opfer einer Straftat werden kann. Ziel der Stiftung Opferhilfe Niedersachsen ist es, das gesellschaftliche Bewusstsein für die Übernahme der Verantwortung dahingehend zu fördern, dass den Opfern von Straftaten die notwendige Unterstützung zuteil wird, um die durch die Straftat erlittenen körperlichen, psychischen oder materiellen Schäden verarbeiten zu können.

Um die Wahrung der Rechte von Opfern auch praktisch sicherzustellen, hat das Land Niedersachsen vor 15 Jahren die Stiftung Opferhilfe gegründet. Seit deren Bestehen wurden die vielfältigen und kostenfreien Angebote zur Opferberatung, Betreuung und Unterstützung von über 20.000 Opfern in Anspruch genommen. Die Stiftung Opferhilfe Niedersachsen ist als Landesstiftung dabei nur ein Teil eines Netzwerkes, bestehend aus verschiedensten Hilfeeinrichtungen und Professionen, um für Betroffene eine umfassende Unterstützung zu gewährleisten.

Der Kongress steht unter dem Motto „Neue Wege. Gemeinsam!“. Mit einer Mischung aus wissenschaftlichen Vorträgen und „Good Practice“-Beispielen lädt er zu einem interdisziplinären Wissens- und Erfahrungsaustausch ein. Es werden sechs thematisch unterschiedliche Schwerpunktbereiche mit jeweils einem Fachvortrag und zwei aufeinanderfolgenden Workshops angeboten.

Alle, die Interesse an den Themen Opferschutz und Opferhilfe haben, sind herzlich willkommen.

Programm

9.00 | Anreise, Anmeldung
10.00 | Begrüßung



Anmeldung unter www.opferhilfe.niedersachsen.de



10.45 | Hauptvortrag

Entwicklung von Opferhilfe und Opferschutz

Referentin: *Sibylle Rothkegel*
Dipl.-Psychologin, Psychotherapeutin, Vorstandsvorsitzende bei RECHT WÜRDE HELFEN, Institut für Opferschutz im Strafverfahren e.V.

11.30 | Kaffeepause

Schwerpunkte

1 | Neuer Umgang mit Opfern von Straftaten

2 | Opfer von fremdenfeindlicher und rechtsradikaler Gewalt

3 | Tatort IT – Telefontrick bis Cybercrime

4 | Verstehen und verstanden werden in der Opferhilfe

5 | Alternative Hilfen und Unterstützungen

6 | Tabu & Scham: Gewalt gegen Männer und Jungen

12.00 | Fachvorträge

Opferschutz im Strafverfahren: Wo stehen wir heute, insbesondere nach der EU-Opferschutzrichtlinie und dem 3. Opferrechtsreformgesetz?
Referentin: *Sylvia Frey-Simon*
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, Leiterin des Referats R B 4, insbesondere zuständig für Opferschutz im Strafverfahren

Opferberatung für Opfer rechts-extremistischer Gewalt
Referentin: *Dr. Bettina Doering*
Dipl.-Psychologin
Leiterin des Niedersächsischen Demokratiezentrum
Landespräventionsrat Niedersachsen

Opferwerdung bei Cybercrime. Ein Bericht zur aktuellen Lage
Referent: *Christian Pursche*
Kriminaloberkommissar
Landeskriminalamt Niedersachsen
Zentralstelle Cybercrime

Von Gewalt betroffene Mädchen und Frauen mit Behinderung
Referentin: *Sandra Boger*
Dipl.-Psychologin, Referentin im Projekt
Suse vom Bundesverband Frauenberatungsstellen und Frauennotrufe

Professionelle Nachsorge nach belastenden Erfahrungen im beruflichen Alltag ... damit die Arbeit nicht zum Albtraum wird
Referent: *Andreas Feyerabend*
Fachberater für Psychotraumatologie
Leitung Traumaambulanz der MH Hannover

Gewalt an Jungen und Männern im Dunkel- und Hellfeld
Referentin: *Dr. Wiebke Steffen*
Kriminologin, Vorsitzende des Fachbeirats Kriminalprävention und Mitglied im Bundesvorstand des WEISSEN RING e.V., Mitglied im Programmbeirat des Deutschen Präventionstages

13.00 | Mittagspause

13.45 | Workshops 1 (freie Wahl)

1.1 | Drei Jahre psychosoziale Prozessbegleitung in Niedersachsen – angekommen in der Praxis?
Referenten: *Matthias Koller*, VRiLG; *Michael Kalde*, VPräsLG; *Karl-Heinz Mügge*, Rechtsanwalt; *Dr. Felix Schulz*, Rechtsanwalt, *Marion Gottschlich*, psychosoziale Prozessbegleiterin; *Ilva Gelmke*, Staatsanwältin

2.1 | Salafistische Radikalisierung und Extremismus: Die Frage nach den Opfern (Vortrag)
Referent: *Dr. Menno Preuschhof*
Islamwissenschaftler
stellv. Leiter des Niedersächsischen Demokratiezentrum
Landespräventionsrat Niedersachsen

3.1 | Jugendliche bei WhatsApp, Instagram und Facebook: Was geht uns das an?
Referent: *Moritz Becker*
Dipl.-Sozialarbeiter/-Sozialpädagoge (FH), Gründungsmitglied und Referent bei smiley e.V., Dozent der Nds. Landesmedienanstalt (NLM) und Lehrbeauftragter an der Universität Hannover

4.1 | Leichte Sprache als Instrument im Umgang mit Opfern von Straftaten
Referentin: Professorin Dr. phil. habil. *Christiane Maaß* (Universität Hildesheim)

5.1 | Tiergestützte Therapie
Referentin: *Dr. Carola Otterstedt*
Geisteswissenschaftlerin, Gründerin der Stiftung Bündnis Mensch & Tier

6.1 | Männer als Opfer Häuslicher Gewalt
Referent: *Georg Fiedeler*
Sozialpsychologe und Systemischer Einzel-, Paar- und Familientherapeut, leitet das Projekt „Beratung männlicher Opfer Häuslicher Gewalt“ im Männerbüro Hannover e.V.

14.45 | Kaffeepause

15.00 | Workshops 2 (freie Wahl)

1.2 | Opferorientierung im Justizvollzug
Referentin: *Dr. Susanne Jacob*
Leiterin der Sozialtherapeutischen Abteilung der JVA Uelzen

2.2 | Psychosoziale und Psychotherapeutische Versorgung von Flüchtlingen in Niedersachsen – Herausforderungen und Chancen
Referentinnen: *Karin Loos*
Dipl.-Sozialpädagogin
Frauke Baller
Psychologische Psychotherapeutin, Netzwerk für traumatisierte Flüchtlinge in Niedersachsen e.V.

3.2 | Telefontrick, Einzeltrick, Fishing
Referent: *Carsten Rosengarten*
Oberstaatsanwalt
Generalstaatsanwaltschaft Celle
Zentrale Stelle Organisierte Kriminalität und Korruption

4.2 | Interkulturelle Kompetenz und Kommunikation im Strafverfahren
Referentin: *Fülya Kurun*
Interkulturelle Trainerin
Mitarbeiterin des Interkulturellen Dienstes bei der Polizeidirektion Hannover

5.2 | Täter-Opfer-Ausgleich unter besonderer Berücksichtigung von Opferinteressen
Referentinnen: *Corinna Koopten-Bohlemann*
Dipl.-Sozialpädagogin/Dipl.-Sozialarbeiterin, Dipl. Mediatorin, Stiftung Opferhilfe Braunschweig
Nicole Wetjen
Dipl. Sozialpädagogin, Dipl. Sozialarbeiterin, Dipl. Mediatorin, Ambulanter Justizsozialdienst Büro Lüneburg

6.2 | Im Schatten? Jungen und Männer als Opfer sexualisierter Gewalt
Referent: *Thomas Schlingmann*
Dipl.-Psychologe, Traumafachberater, Mitbegründer von Tauwetter, Anlaufstelle für Männer, die in Kindheit oder Jugend sexualisierter Gewalt ausgesetzt waren

16.00 | Abschluss & Ausklang

Zum Ausklang des Tages laden wir Sie herzlich zu einem Getränk bei musikalischer Begleitung durch die Band „das loungehouse“ ein.

18.00 | Ende der Veranstaltung